

curriculum vitae

Renate Quehenberger, Mag.art., Dr.cand.phil.

25.08.1967 geboren in Wagna/ Steiermark (AUT)
1977-1985 Neusprachliches Gymnasium, Leibnitz/Stmk.

Studien:

1985/86 Studium der Kunstgeschichte , Karl-Franzens Universität Graz
1986-1990 Studium der Mode an der Hochschule für Angewandte Kunst
1991 Praktikum in Paris
1992-94 Studium der Philosophie an der Universität Wien, Prof.K.P.Liessmann
Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien
seit 2007 Doktoratsstudium an der Universität für angewandte Kunst, Institut für Kunst und Wissenstransfer (Prof.Christian Reder) Fächer in Mathematik und Physik an der TU-Wien
Philosophie an der Universität für angewandte Kunst(Prof. Peter Sloterdijk)

publizistische Praxis:

Kolumne "die Muse spricht..." im Studenten-Magazin "Scope"
freie Mitarbeiterin beim Stadtmagazin "City" für Ausstellungskritiken

seit 1995 als selbständige Designerin und Künstlerin in Wien tätig

künstlerische Arbeiten:

Videoproduktion "Comfort" mit Christine Gloggengießer (Medienkunst, Klasse Prof. Peter Weibel), 1991
Videoproduktion "Strings" mit Kamerafrau und Photographin Judith Stehlik, 2005
Ausstellungsbeteiligung: Kauhaus Osei, "Pangaia runs", 2006

seit 2007 Verfassen der wissenschaftlichen Arbeit, "Das Penrose Pattern - mathematische Bedeutung und Bezüge zur zeitgenössischen Kunst",
seit WS -SS 2006/2007 freies Projekt „Visualisierung von wissenschaftlichen Themen des englischen Mathematikers und Physikers Sir Roger Penrose“ mit VL Mag.Michael Huber und Studenten der Klasse für digitale Kunst (V.Widrich) an der Uni für angewandte Kunst

2008 Konzeption des interdisziplinären Forschungsprojektes „Let's make quantum reality real“ unter Durchführung von Prof. Peter Weibel an der Universität für angewandte Kunst (Einreichung beim WWTF für SS 2009)

z.Z Durchführung der Forschungsarbeit "Wissenschaftliche Bezüge in der zeitgenössischen Kunst in Wien", gefördert durch Wissenschaftsstipendium der Stadt Wien; Fertigstellung im Oktober 2008

Veröffentlichungen :

Essay "Bezüge zur Mathematik und Physik im Werk von Louise Bourgeois anhand der Ausstellung LOUISE BOURGEOIS „ALLER - RETOUR“ in der KUNSTHALLE WIEN, 25.Nov.05 -5.Feb.06 ; grin.com 2007
<http://www.grin.com/e-book/111033/bezuege-zur-mathematik-und-physik-im-werk-von-louise-bourgeois>

"Wellencharakter", Essay in "Berührungen - Hertha Kräftner zum 80. Geburtstag"; Tiwald, Katharina (Hrsg) edition lex liszt 12, Oberwart, 2008

Bes. Qualifikation:

In meinen Arbeiten versuche ich Zusammenhänge zwischen meinen vielfältigen Interessensgebieten, Kunst, Philosophie, Mathematik, Physik, Literatur und Design herzustellen. Übung in Erfassen von Mustern und räumlich - geometrisches Vorstellungsvermögen wurden in meiner Tätigkeit als Designerin geschult. Die Visualisierung von komplexen mathematischen und geometrischen Strukturen durch adäquate digitale Umsetzung in Zusammenarbeit mit Künstlern der Neuen Medien, ist mein besonderes Anliegen für die Zukunft.